

Oldtimer-Corso, Sonntag, 23. September 2001

Mit einem Oldtimercorso am Sonntag, den 23. September 2001 wurde die Sonderausstellung des Museums um weitere fahrtaugliche Modelle erweitert. Trotz des schlechten Wetters waren über 70 Fahrzeuge und mehrere hundert Besucher gekommen. Blieb die Konsumation daher zum Leidwesen der veranstaltenden Vereine (Dorferneuerung Neupölla mit Obmann Josef Gabler, SV Pölla mit Hermann Hörndl und FF Neupölla mit Kdt. Ing. Alois Heindl) hinter den Erwartungen zurück, so kamen die Zuschauer durchaus auf Ihre Rechnung: Museumsleiter Dr. Friedrich Polleroß eröffnete den Corso auf einem Adler-Fahrrad aus dem Jahre 1939, dann folgte die von zwei Pferden gezogene Feuerspritze des Marktes Neupölla von 1806. Jeder der Teilnehmer bekam einen Pokal, für die ältesten unter den Fahrzeugen und Teilnehmern wurde in jeder Kategorie ein Sonderpreis vergeben. Das älteste Auto war ein Aero 662 aus dem Jahre 1932. In fortgeschrittenem Alter befanden sich auch der DKW Meisterklasse von Robert Eisenhauer aus Fuglau von 1940 sowie ein Opel Blitz, während ein Cadillac und ein Rolls Royce vor allem durch Luxus auftrumpften. Unter den Traktoren erhielt Josef Aigner aus Strögen für seinen Deutz von 1938 eine Auszeichnung, auffallend war außerdem ein selbstgebastelter „Mercedes-Traktor“. Das älteste Motorrad des Corso war die Puch 250 von Peter Schöbinger in Retz aus dem Jahre 1929, der Sonderpreis dieser Klasse ging jedoch an Rudolf Wohlmuth aus Zwettl und seine DKW mit einem gemeinsamen Alter von 140 Jahren!

